



Globalwerte

Wissensvermittlung



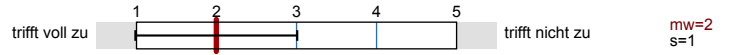
Motivationsfähigkeit



Steuerung der Lerngruppe

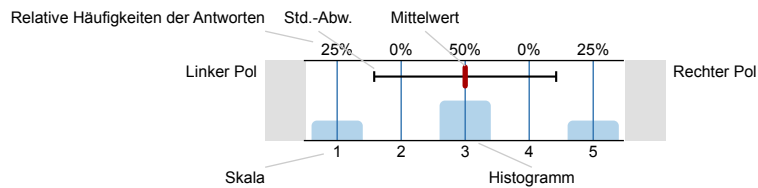


Durchschnittsbewertung



Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

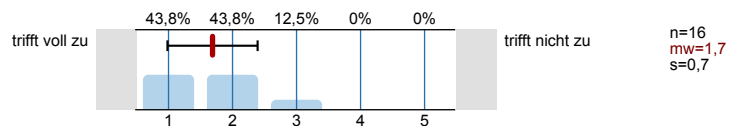
1. Freiwillige Angaben zu Ihrer Person

1.1) Sie sind:

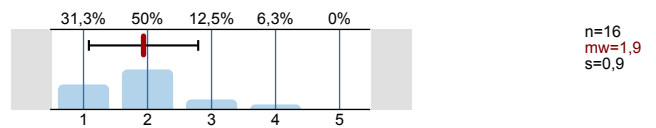


2. Wissensvermittlung: Die/der Lehrende...

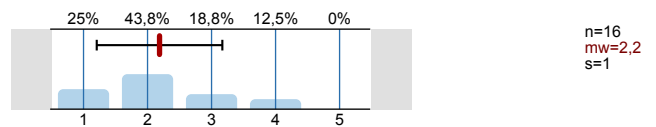
2.1) ... hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert.



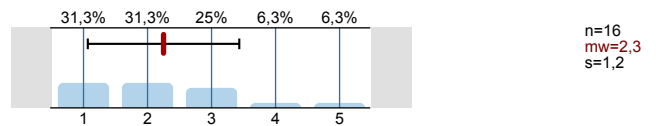
2.2) ... verdeutlicht die Lernziele.



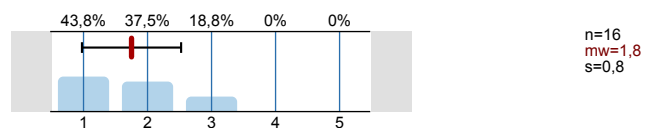
2.3) ... erklärt komplexe Sachverhalte verständlich.



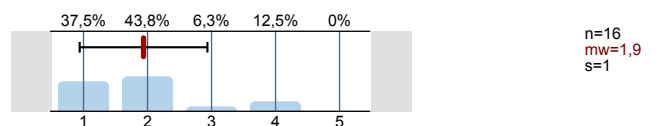
2.4) ... gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lehrinhalts beitragen.

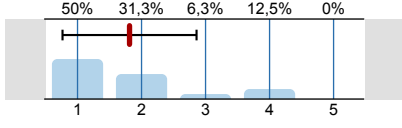
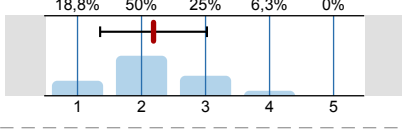
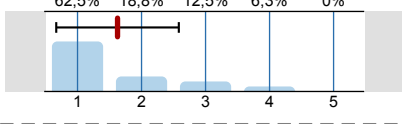
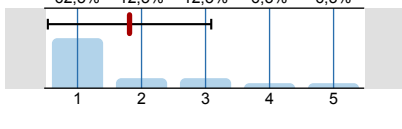


2.5) ... gibt hilfreiche Antworten auf Nachfragen.

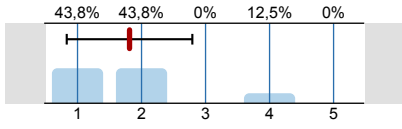
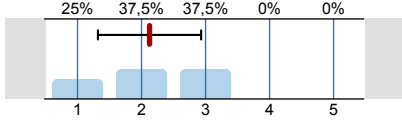
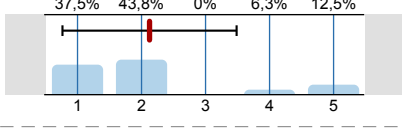
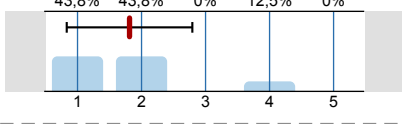
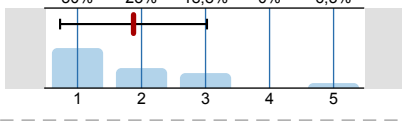
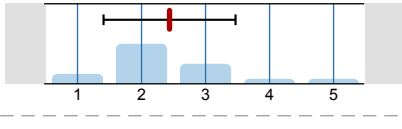
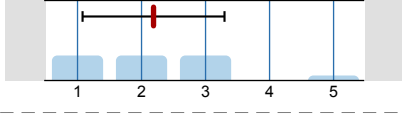
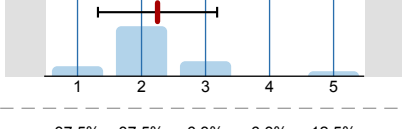
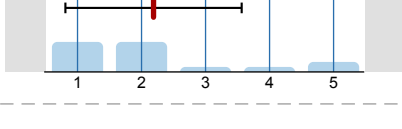


2.6) ... hebt wichtige Aspekte besonders hervor.

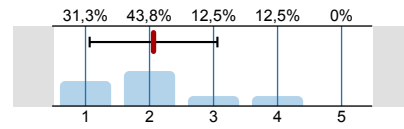


2.7)	... stellt immer wieder Bezüge zu dem bereits behandelten Lehrinhalt her.		n=16 mw=1,8 s=1
2.8)	... vergewissert sich, dass die Studierenden zentrale Aspekte verstanden haben.		n=16 mw=2,2 s=0,8
2.9)	... gibt den Studierenden konstruktives Feedback zu ihren Beiträgen.		n=16 mw=1,6 s=1
2.10)	... gestaltet Tafelbilder oder Präsentationen leserlich und übersichtlich.		n=16 mw=1,8 s=1,3

3. Motivations- und Steuerungsfähigkeiten: Die/der Lehrende...

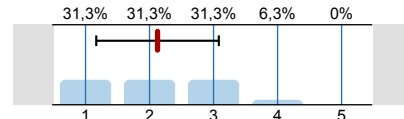
3.1)	... sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft voll zu  trifft nicht zu	n=16 mw=1,8 s=1
3.2)	... geht auf die Interessen der Studierenden ein.		n=16 mw=2,1 s=0,8
3.3)	... gestaltet die Lehrveranstaltung abwechslungsreich.		n=16 mw=2,1 s=1,4
3.4)	... stellt aktuelle Bezüge zur Praxis her.		n=16 mw=1,8 s=1
3.5)	... erreicht, dass sich die meisten Studierenden aktiv beteiligen.		n=16 mw=1,9 s=1,1
3.6)	... regt die Studierenden an, sich auch außerhalb der Lehrveranstaltung mit den Lehrinhalten zu beschäftigen.		n=16 mw=2,4 s=1
3.7)	... macht den Stellenwert des Lehrinhalts für das weitere Studium klar.		n=16 mw=2,2 s=1,1
3.8)	... ermutigt Studierende, schwierige Inhalte zu erlernen.	trifft voll zu  trifft nicht zu	n=16 mw=2,3 s=0,9
3.9)	... formuliert transparente Anforderungen für Leistungsnachweise/Prüfungen.		n=16 mw=2,2 s=1,4

3.10) ... passt das Tempo dem Schwierigkeitsgrad der Lehrinhalte an.



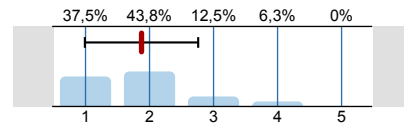
n=16
mw=2,1
s=1

3.11) ... geht angemessen mit Störungen um.



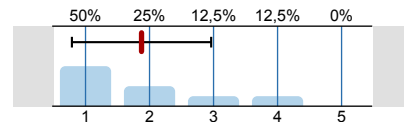
n=16
mw=2,1
s=1

3.12) ... beweist bei Unruhe das nötige Durchsetzungsvermögen.



n=16
mw=1,9
s=0,9

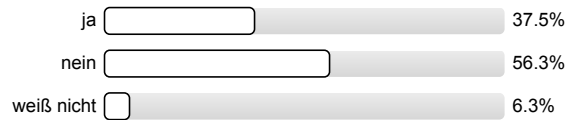
3.13) ... hat ein gutes Zeitmanagement.



n=16
mw=1,9
s=1,1

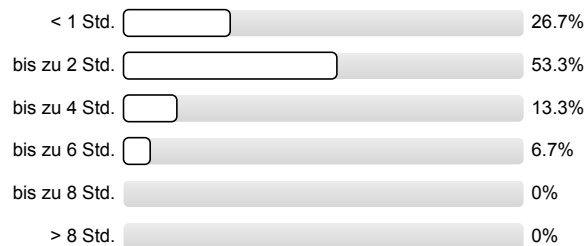
4. Rahmenbedingungen

4.1) Sind Veranstaltungstermine ersatzlos ausgefallen?



n=16

4.2) Wie viele Stunden benötigen Sie durchschnittlich pro Woche, um die Veranstaltung vor- und nachzubereiten?



n=15

4.3) Waren Sie an mindestens zwei Dritteln der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend?



n=16

5. Allgemeine Bewertung der Lehrveranstaltung

5.1) **Was hat Ihnen gut gefallen?** (Ihr Kommentar wird abgetippt und der/dem Lehrenden zugeleitet; bitte formulieren Sie konstruktiv, schreiben Sie lesbar und nicht über den Rand des Kastens.)

- Das Moderationstraining war super. Es war gut strukturiert. Der Semesterüberblick innerhalb der Folien.
- Das Moderationstraining, da man das Erlernete gleich praktisch angewandt hat.
- Das Moderationstraining.
- Dass viele Projekte gemacht wurden.
- Die Dozentin schafft es durch schrittweises Heranführen an die Aufgabengebiete/Themen den Lehrstoff verständlich und nachvollziehbar zu vermitteln.
- Die Folien wiederholen sich. Es steht zu viel auf den Folien. Die Struktur der Folien fehlt.
- Die Moderation hat mir gut gefallen.
- Die Vorlesung verlief abwechslungsreich, daher hatte ich viel Spaß an der Teilnahme.
- Die angenehme Lernatmosphäre, die Persönlichkeit der Dozentin und das Fachwissen.

-
- Die Übungen/gute Beispiele. Das Moderationstraining war sehr gut.
 - Es war immer aktive Mitarbeit möglich. Die Vorlesungen waren nie langweilig, da es nicht nur Vorträge von der Dozentin gab. Die interessanten Beispiele und die guten Erklärungen/Erläuterungen.

^{5.2)} **Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?** (Ihr Kommentar wird abgetippt und der/dem Lehrenden zugeleitet; bitte formulieren Sie konstruktiv, schreiben Sie lesbar und nicht über den Rand des Kastens.)

- Bei der Benotung der Referate. Die Dozentin ist viel zu streng und bewertet nicht nach Leistung, sondern nach Empathie dem Studierenden gegenüber.
- Der Vortrag und die Klausur waren zu viel. Es sollten nur freiwillige Vorträge gehalten werden oder der Vortrag sollte die Klausur ersetzen.
- Die Benotung der Referate (war nicht immer nachvollziehbar). Alle Folien sollten von Anfang an in Moodle reingestellt werden.
- Die Benotung der Referate pro Person, nicht pro Gruppe. Moodle zu Beginn des Studiums vollständig mit Foliensätzen füllen.
- Die Dozentin war zu monoton. Die gesamte Vorlesung bestand zu 80 % aus Vorträgen der Studierenden.
- Die Fragen immer bitte erst am Ende eines Referates stellen.
- Die Vorlesung könnte abwechslungsreicher werden.
- Ein Foliensatz anstatt mehrerer einzelner Sätze. Das Mediationstraining war analog zum Moderationstraining, denn die Mediation wird oft unterschätzt und kann die interne Kommunikation wesentlich verbessern. Den starken Schwund an Teilnehmern verhindern (z. B. Anwesenheitspflicht).
- Keine Unterbrechungen während der Referate.
- Mehr Veranstaltungen wie das Moderationstraining, die auch in der Vorlesung stattfinden. So können die Studierenden sowohl in den Übungen als auch in der Vorlesung aktiv werden und behalten den Inhalt besser im Kopf.
- Nicht mehr so viel Referate, dadurch verliert man das Interesse.

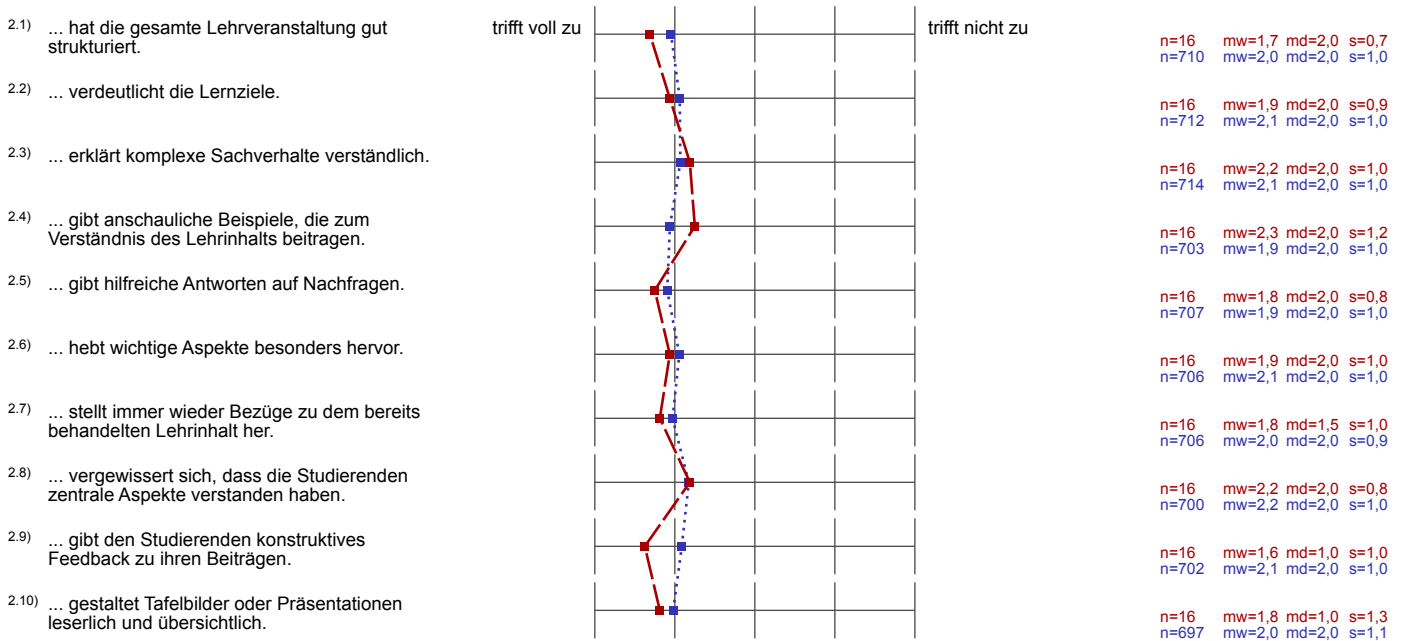
Profillinie

Teilbereich: FB I
 Name der/des Lehrenden: SoSe 2016 FB I SU
 Titel der Lehrveranstaltung: Ducki_Antje_I_B-WL-D_Zug_1_2_Grdl d internen Unternehmenskommunikation_SU
 (Name der Umfrage)

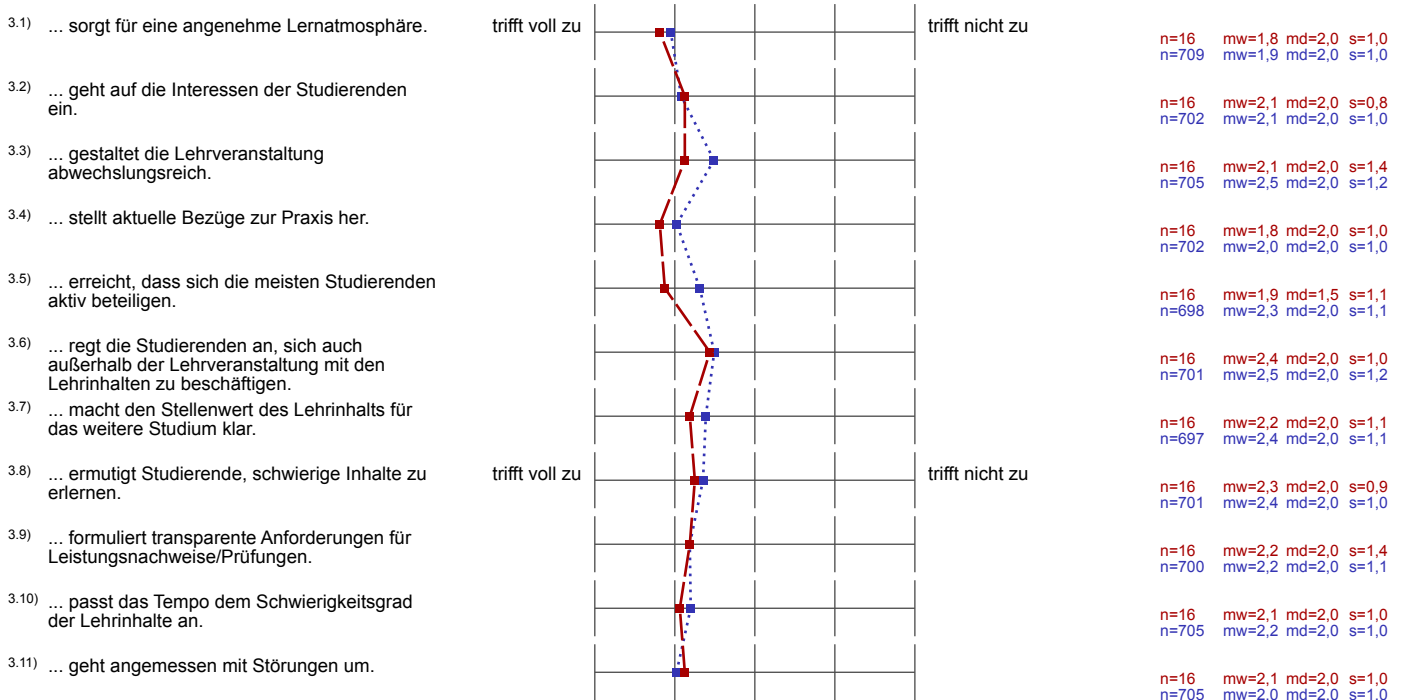
Vergleichslinie: Gesamtergebnis_SoSe 2016_B-WL-D_SU

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Wissensvermittlung: Die/der Lehrende...



3. Motivations- und Steuerungsfähigkeiten: Die/der Lehrende...



3.12) ... beweist bei Unruhe das nötige Durchsetzungsvermögen.

3.13) ... hat ein gutes Zeitmanagement.



n=16 mw=1,9 md=2,0 s=0,9
n=703 mw=2,0 md=2,0 s=1,0

n=16 mw=1,9 md=1,5 s=1,1
n=691 mw=1,8 md=2,0 s=0,9